

# Das Pferdefest des Nordens



## Hausordnung für Pferdefest des Nordens

Wo so viele Menschen und Tiere aufeinandertreffen wie beim Landesreitensportturnier, da braucht es gelegentlich ein paar Regeln für ein rücksichtsvolles Miteinander. Deshalb hier einmal schwarz-auf-weiß, was für die meisten vermutlich auch selbstverständlich ist.

### Grundsätzliches:

Alle am Landesreitensportturnier beteiligten Personen sind den ethischen Grundsätzen des Pferdefreundes, dem Tierschutz und dem fairen, sportlichen Miteinander verpflichtet. Für das physische und psychische Wohlbefinden der Tiere ist stets Sorge zu tragen, ebenso für den respektvollen und fairen Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern.

Der Veranstalter behält sich vor, Personen, die dem zuwider handeln von einzelnen Wettbewerben oder ggf. der gesamten Veranstaltung auszuschließen.

### Equidenpass:

Der Equidenpass, mit Nachweis über den bestehenden Impfschutz, ist mitzuführen und auf Anfrage vorzuzeigen.

### Helmpflicht

Für alle Reiter und Fahrer unter 18 Jahren ist auf dem Pferd, Pony oder Wagen das Tragen eines bruch und splittersicheren Helms gemäß EN 1384 vorgeschrieben. Volljährigen Reitern und Fahrern wird dies ausdrücklich empfohlen.

### Hunde

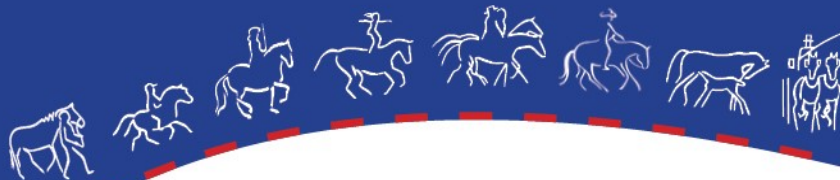
Hunde sind grundsätzlich an der Leine zu führen. Ihre Hinterlassenschaften sind zu entsorgen. Für Wettbewerbe mit Hund gelten im Wettbewerb die Vorgaben der Ausschreibung.

### Lagerleben:

Rücksichtnahme auf den Veranstaltungsablauf sowie auf die Mitlagernden ist oberstes Gebot. Grillen im Lager ist nur unter besonderer Berücksichtigung des Brandschutzes (insbesondere hinsichtlich evtl. trockener Grasflächen und umstehenden Bewuchses) gestattet, Löschwasser muss jederzeit bereitstehen. Die umstehenden Pferde und Ponys sowie die Nachbarn dürfen nicht durch eventuelle Rauchentwicklung beeinträchtigt werden.



# Das Pferdefest des Nordens



Abfälle sind in die dafür vorgesehenen Container zu entsorgen und für menschliche Bedürfnisse sind die sanitären Anlagen dem Baum- und Buschbewuchs unbedingt vorzuziehen.

## **Nachtruhe:**

Im Interesse aller übernachtenden Gäste und aus Sicherheitsgründen, darf von 22:00 bis 6:00 Uhr nicht geritten oder gefahren werden. Ab 23 Uhr ist die Lautstärke in den Lagern so zu reduzieren, dass die Nachbarn und Anwohner Schlaf finden können.

## **Paddocks:**

Die Anreise am Freitag ist bis 20 Uhr möglich. Es können nur bereits vorbestellte und von der Meldestelle bestätigte Paddocks genutzt werden, eine Nachreservierung ist leider nicht möglich. Das Paddockmaterial sowie Gerätschaften zum Misten müssen selbst mitgebracht werden. Die Paddocks haben eine Größe von 6 x 10 m, hierin müssen das Transportmittel, das Pferd und ggfs. Zelt untergebracht werden. Die Abreise ist in der Meldestelle oder an Tor 4 bekanntzugeben, damit das Paddock kontrolliert und das Pfand zurückgezahlt werden kann. Mist und Abfälle sind in (nicht daneben oder davor!) den bereitgestellten Containern zu entsorgen. Paddockkontrollen sind bis eine Stunde nach Ende des letzten Wettbewerbs möglich. Danach kann keine Pfanderstattung mehr erfolgen.

## **Parken:**

Wer einen Paddockplatz gebucht hat, stellt dort auch sein Fahrzeug ab. Teilnehmer ohne Paddock werden von den Ordnern an Tor 4 eingewiesen. Besucher können begrenzt Parkplätze in der Marienstraße und der Umgebung nutzen. Aufgrund des hohen Besucheraufkommens empfehlen wir auf öffentliche Verkehrsmittel auszuweichen. Die Parkplätze der umliegenden Supermärkte dürfen nicht genutzt werden.

## **Pferdeäpfel:**

Pferdeäpfel auf den Vorbereitungsplätzen und dem Turniergelände sind umgehend durch den Teilnehmer oder seine Helfer zu entfernen.

## **Großer Segeberger See:**

Das Betreten des Sees und der Promenade mit Pferden oder Ponys ist leider verboten.



# Das Pferdefest des Nordens



## **Verhalten auf dem Turniergelände:**

Abseits der Plätze darf nur auf den entsprechend gekennzeichneten Wegen – und nur im Schritt - geritten / gefahren werden. Rücksichtnahme ist oberstes Gebot. Aufbauten und Umzäunungen sind nicht eigenmächtig umzugestalten oder zu entfernen.

## **Verhalten auf dem Vorbereitungsplatz:**

Sicherheit und pferdegerechter Umgang sind oberstes Gebot, gegenseitige Rücksichtnahme sollte selbstverständlich sein. Grundsätzlich gilt das Regelwerk des Verbandes, der den jeweiligen Wettbewerb ausgeschrieben hat. Bei Betreten oder Verlassen ist „Einritt / Einfahrt frei bitte!“ zu rufen und die Antwort „Ist frei“ abzuwarten. Reitern / Fahrern auf der linken Hand ist „Vorfahrt“ zu gewähren. Auf schwächere Teilnehmer ist Rücksicht zu nehmen. Sprünge dürfen nur in die ausgeflaggte Richtung (linke Seite weiß, rechte Seite rot) und nach Ansage „Sprung frei bitte“ angeritten werden. Schlaufzügel oder vergleichbare Hilfsmittel sind auf diesem Turnier nicht gestattet.

Den Anweisungen der Aufsichtspersonen, Richter und Prüfer ist grundsätzlich Folge zu leisten.

## **Verhalten in den Wettbewerben:**

Das Betreten des Wettbewerbsplatzes während eines laufenden Wettbewerbs ist nicht gestattet. Den Anweisungen Richter und Prüfer ist grundsätzlich Folge zu leisten. Das Wohlbefinden des Pferdes / Ponys steht immer über dem sportlichen Ehrgeiz.

Und nun: **Viel Spaß**

